

# Nur bei optimalen Boden-pH-Werte

größer 6,5 besser über 7

sind ihre empfindlichen Kulturen, **Raps**, Rüben, Lauch vor **Verpilzungen wie Kohlhernie**, Wurzelbrand, Schwarzfäule Rüben- und Zwiebelfäule **resistent** und widerstandsfähig.



Kohlhernie ist ein Schleimpilz und führt zu krepstartigen Wucherungen am Wurzelhals bei Raps und anderen Kreuzblütlern im Feldgemüsebau.

Regelmäßige Erhaltungskalkung mit wasserlöslichen Kalken oder **Vorsaatkalkungen mit Brantkalk** bringen den kurzfristigen pH-Wertanstieg und damit die **nötige Hygienewirkung**.

**Am besten wirkt Brantkalk (0-4 mm) mit 1000-1200 kg/ha** vor dem Anbau des Raps, **auf die saarfertige Krume gestreut** und anschließend mit einer Egge auf ca. 5-8 cm in die Krume eingestrichen. Bei regelmäßiger, jährlicher Anwendung sind auch 500-800kg/ha mit der Saatkombination in die oberste Krume eingemischt ausreichend.



**Wir beraten sie gerne!**

[www.bodenkalk.at/Feldhygiene](http://www.bodenkalk.at/Feldhygiene)

Herr Rösslhuber August

Tel. 0664 32 59 304

